

Ausgabe 133

Gemeindebrief
Ev. Kirchengemeinde Lienen

Winter 2022



Inhalt

Auf ein Wort	3
Da war die Freude groß im Regenbogen-Kiga	4
Herbst im Ev. Regenbogen-Kindergarten	5
Familienzentrum Lienen - Neue Gesichter	6
„30+1“-Jubiläum im Familienzentrum Lienen.....	6
Zum Erntedank-Gottesdienst am 2. Oktober 2022	8
Bethel-Sammlung	9
Jubelkonfirmationen in der Ev. Kirche Lienen	10
Nachruf Hildegard Fahrenhorst.....	12
Anders gesagt: Ewigkeit.....	13
Wihnachten.....	14
Dat nigge Jahr.....	14
Für Euch - Kinderseite.....	15
Fair Play - Fair Life Konfifahrt 2022	16
Anmeldungen Konfi-Jahrgang 2023/24	17
Deutsch für ausländische Neuankömmlinge in Lienen	18
Impressum	19
Kirchen offenhalten und fröhliche Christen bleiben	20
Lebendiger Adventskalender.....	21
Sternsingeraktion 2023.....	21
Lienener Online-Adventskalender 2022.....	22
Neukirchener Abreißkalender	22
Herzliche Einladung zu unserer Krippenausstellung	23
Weihnachts-CD mit Aufnahmen aus der Lienener Kirche.....	23
Advents- und Weihnachtskonzert	24
Krippenspiel 2022.....	24
Brot für die Welt	25
Die Weihnachtsgeschichte.....	26
Gottesdienste zu Weihnachten und zum 1. Advent	27
Gottesdienste ab 27.11.2022.....	28
Der Frauenkreis Lienen lädt ein	30
Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen	30
Wo ist der Adressaufkleber?	30
Glaube bewegt – Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan.....	31
Wir suchen Nachwuchs	32
Freud und Leid.....	34
Unser Presbyterium hat zurzeit folgende Zusammensetzung	35
Wir sind für Sie da!	36

Auf ein Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Fürchte dich nicht!“ – Dieser kraftvolle Satz zieht sich durch die ganze Weihnachtsgeschichte. Oft überbringt ihn der Engel Gabriel.

Kraftvoll. Mut machend. Energie gebend.

Zacharias erlebt im Tempel: Fürchte dich nicht. Du sollst Vater werden, obwohl du mit dem Thema abgeschlossen hattest. Der Engel Gabriel sagt ihm das Unerwartete zu. Voller Kraft, so dass Zacharias' Nachbarn in Staunen geraten.

Maria, die junge Frau, vielleicht noch im Teenager-Alter, bekommt Besuch vom Engel Gabriel: „Fürchte dich nicht. Du sollst Mutter werden, obwohl das in deinem Lebensplan noch nicht dran ist. Lege deine Zukunft vertrauensvoll in Gottes Hand.“

Josef träumt. Er hört die Worte Gottes: „Fürchte dich nicht.“ Er ist der Verlobte der Maria und hat Angst vor dem Gerede der Leute. „Steh zu deiner Verlobten und zu ihrem Kind, das du erziehen sollst.“ Josef geht gemeinsam mit Maria nach Bethlehem, um sich in Steuerlisten eintragen zu lassen

Denn Kaiser Augustus will vor allem eins von seinen Untertanen: Steuern, Abgaben, Geld. Viele Menschen haben berechtigte Angst, dass ihnen zu wenig zum Leben bleibt.

Zu denen gehören die Hirten, die durch harte Arbeit ihr Brot verdienen. Mitten in der Nacht werden sie durch die

Botschaft aufgeschreckt: „Fürchtet euch nicht. Gott sieht euch und eure Ängste vor steigenden Lebenshaltungskosten.“ Das gibt ihnen neue Energie: Die Hirten laufen und erzählen, wie sie im Stall das Kind gefunden haben, das ihnen Mut macht für ihr Leben.



Fürchte dich nicht. – Der Name Gabriel heißt „Mann Gottes“ oder „Kraft Gottes“. Er gibt in Gottes Namen Energie weiter.

Kraftvoll. Mut machend. Damit wir Dinge anpacken können.

Pfarrerin Monika Altekrüger



Da war die Freude groß im Regenbogen-Kiga ...

... als es am 26. Oktober plötzlich voll und unruhig wurde in unserem Kindergarten an der Dikesbreite.

Till Neuhaus von Radio RST hatte sich mit einigen Eltern auf dem Parkplatz versammelt, um uns Erzieherinnen unseren Gewinn zu übergeben: „2000€ gehen nach Lienen für den Ev. Regenbogen-Kindergarten“. Wir waren einer der Kindergärten, die sich bei der Aktion „Knete für die Kita“ beworben hatten und viele Registrierungen für uns und unsere neue Matschanlage verzeichnen konnten.

Die Freude war echt riesig. Als Till mit seinem großen Mikrofon, der schwarzen Jacke mit Radio RST- Aufschrift und dem großen Scheck in meinem kleinen Büro stand, zitterten mir die Knie und Tränen schossen mir in die Augen – vor Aufregung und Freude. Wenn ich mit einem nicht gerechnet hatte bei meiner eigenen Registrierung und der anschließenden Werbung in der Elternschaft und im eigenen sozialen Netzwerk, dann war es, dass wir gewinnen. „Das klappt doch eh nicht“ habe ich noch für mich gedacht.

Und der „fadenscheinige“ Termin an dem besagten Morgen mit ein paar Eltern 😊 hat mich zwar nachdenklich gestimmt, aber ich hatte überhaupt nicht mehr an die Aktion gedacht. Da war die Freude umso größer.

Vielleicht haben Sie am Freitag, den 28. Oktober 2022 morgens die Scheckübergabe und das Interview bei Radio RST gehört und sich da schon mit uns gefreut?! Nun hoffen wir, dass sich bald auch die Kinder über die 2000€ in Form

Preisverleihung im Regenbogen-Kindergarten

der neuen Matschanlage freuen können.

Vielen Dank an alle, die uns unterstützen und sich für uns registriert haben und vor allem an alle Eltern und Familien unserer Einrichtung, die diese Überraschung organisiert haben.

*Lena Sander und das Team vom Ev.
Regenbogen-Kindergarten*

Herbst im Ev. Regenbogen-Kindergarten

Der Herbst ist immer eine spannende Jahreszeit. Die Blätter an den Bäumen färben sich gelb und orange und rot. Die Kinder sammeln gerne die Früchte der Bäume, dabei sind die beliebtesten immer die Kastanien. Schnell ist der Eifer der Kinder geweckt, wer die größte, eine glänzende oder eine „Babykastanie“ findet. Bei Naturspaziergängen haben die Kinder schnell die Eimer vollgesammelt. Das Erstaunen über die vielen, in diesem Jahr sehr dicken Eicheln war ebenso groß.

Bei einer Herbstfrüchte-Sammelaktion – denn die Kinder wollten eine Vielzahl an Kastanien und Eicheln für ihr Spiel und ihre Basteleien auflesen – fiel ihnen ein großes Feld auf. Darauf entdeckten sie viele kleinere und größere hellbraune „Kugeln“. Es waren Kartoffeln. Auch diese wollten die Kinder einsammeln und mit zum Kindergarten nehmen. Die Erzieherinnen erklärten ihnen, dass das in diesem Fall nicht ohne weiteres erlaubt sei, da das Feld ja schließlich einem Bauern gehöre, aber sie wollten sich erkundigen und nachfragen, ob die übrigen Kartoffeln von den Kindern aufgesammelt werden dürfen. Das Ausfindigmachen des Besitzers dauerte nicht lange und Familie Schulte-Uffelage ermöglichte den Kindern die Kartoffelsuche mit den Worten „Daraus könnt ihr aber nur Pommes machen.“ Die Freude und Begeisterung war groß und die Kinder von der Diekesbreite und vom Schoppenhof sammelten gemeinsam eine ganze Schubkarre voll

leckerer Pommes. Ach nein, Kartoffeln, die zu Pommes verarbeitet werden. Und das geht so:

Zuerst wurden die Kartoffeln von den Kindern geschrubbt, um sie vom Ackerboden zu befreien. Als alle sauber und trocken waren, wurden sie mitsamt der Schale von den angehenden Schulkindern mit Schälmessern in Spalten geschnitten. Backpapier aufs Backblech, mit Salz, Pfeffer, Paprikapulver und Öl



Gemeinsames Pommes-Vorbereiten

würzen und im Backofen bei 180°C ca. 30-40 Minuten goldbraun backen. Es lagen leckere zwei Tage vor uns und alle haben die Pommes probiert. Vielleicht auch für Sie eine tolle Aktion – machen sie es gerne nach.

*Für das Team vom
Ev. Regenbogen-Kindergarten
Kludia Dannapfel*

Familienzentrum Lienen - Neue Gesichter

Seit dem 1. August 2022 freuen wir uns im Familienzentrum Lienen – Ev. Kindergarten über neue Mitarbeiterinnen und drei Praktikanten.

Uns verstärken zum einen Anna Lena Gerlemann und Lisa-Marie Höhne als pädagogische Fachkräfte. Außerdem unterstützen Anna Aksmann, Angelina Born

und Fynn Janko als FOS-Praktikant:innen unser Team.

Alle zusammen freuen wir uns auf die Arbeit mit den Kindern und auf eine gute Zusammenarbeit mit Eltern und Kolleginnen.

*Für das Familienzentrum
Lisa-Marie Höhne*

Anna Aksmann

Anna Lena Gerlemann

Lisa-Marie Höhne

„30+1“-Jubiläum im Familienzentrum Lienen

„Endlich geht es los...“, wie der Titel des Anfangsliedes ankündigte, durften wir am 4. September 2022 endlich unser Gründungsjubiläum „30+1“ feiern.

Im letzten Jahr musste coronabedingt ein großes Familienfest ausfallen, es gab lediglich eine Festwoche für die Kinder.

Nach der Begrüßung durch die Leiterin Lydia Doering und den Geschäftsführer des Kindergartenverbundes im Evangelischen Kirchenkreis Tecklenburg, Herrn Evers, startete das Fest um 11:00 Uhr mit dem Kennenlernlied „Du bist mir fremd...“.

In den Vormonaten hatten Jubiläumskomitee + Team in zeitintensiven Planungen ein buntes Programm mit vielen Aktivitäten zusammengestellt. Bei herrlich sonnigem Wetter konnten die Kinder, ihre Angehörigen und Gäste in der Einrichtung und dem großen Außengelände unterschiedliche Angebote genießen. Über den Tag verteilt konnten alle:

- sich schminken lassen
- sich mit Stoff-Malstiften auf einem Tipi verewigen
- sich in den Hüpfburgen von Herrn Epmann austoben

- Seife herstellen und mit einem „Vulkan“ experimentieren
 - sich in der Bewegungslandschaft in der Turnhalle ausprobieren
 - sich im Atelier in der Eingangshalle Kunstwerke der Kinder ansehen
 - sich beim Luftballonkünstler gewünschte Figuren formen lassen
- Im Hintergrund hörte man zur Unterhaltung Kinderlieder von der Musikanlage.

Auch Hungergefühl musste niemand verspüren. Am Imbissstand Lindemann bekam man leckere Pommes, Brat- und

Currywurst. In der Cafeteria gab es von den Eltern gespendete Kuchen, Waffeln und Kaffee. Bei der Verteilung, auch der Kaltgetränke, halfen einige tatkräftige Eltern, wofür wir sehr dankbar sind.

Gegen 15:30 Uhr neigte sich das sehr gut besuchte Fest dem Ende zu. Aus den Rückmeldungen konnten wir entnehmen, dass das Jubiläumsfest allen viel Spaß bereitet hat.

*Für das Team des Familienzentrums
Lienen, Regina Becker*

Vielfältige Aktivitäten am Jubiläumstag

Monatsspruch
DEZEMBER
2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAJA 11,6

Zum Erntedank-Gottesdienst am 2. Oktober 2022

Zum Gottesdienst am Erntedankfest war der Altarbereich mit Spenden aus der Gemeinde vom Deko-Team wunderbar geschmückt. Gaben von Obst, Gemüse und Blumen mit der angebrachten Erntekrone sorgten schon beim Betreten der Kirche für eine besondere Atmosphäre.

Pfarrerin Miriam Seidel gestaltete den Gottesdienst mit Kindern und Erzieherinnen der Kindergärten. Sie sangen bekannte Lieder zum Herbst und Erntedank wie „Der Herbst ist da“ und „Gottes Liebe ist so wunderbar“. Die dazu von den Kindern und auch Erzieherinnen eingeübten Bewegungen ließen die Lieder ganz besonders wirken und regten alle Gottesdienstteilnehmer zum Mitmachen an, auch die kleineren Kinder wurden so mit eingebunden und waren mit Eifer und

Begeisterung dabei. Die Lieder wurden von Wolfgang Monka am E-Piano begleitet.

Konfirmand:innen aus dem Jahrgang 22/23 haben mit ihrem Vortrag das Gleichnis vom Sämann sehr anschaulich dargestellt. Den Text las Pfarrerin Miriam Seidel. Dieser Beitrag zum Erntedank regte zum Nachdenken über die Fülle der Gaben, die wir haben, an.

Alle Spenden wurden an die Lengericher Tafel weitergereicht, die sich herzlich bedankte. Auch für die Konserven, haltbaren Nahrungsmittel, Margarine und das „Selbst-Eingemachte“ sind die Abnehmer:innen sehr dankbar.

Ute Hölscher



Der Erntedank-Altar im vorigen Jahr

Bethel-Sammlung

Der Oktober ist der Monat der Bethel-Sammlung. Vom 24. bis 29. Oktober 2022



Saal des Gemeindehauses mit Kleiderspenden.

Die Bethel-Sammlung hat in unserer Kirchengemeinde eine langjährige Tradition. Wer mehr über diese Hilfsaktion, die ganz offiziell auch „Brockensammlung“ genannt wird, wissen möchte, kann im Internet einmal die folgende Seite aufrufen:

[www.brockensammlungbethel.de/
kleiderspenden/](http://www.brockensammlungbethel.de/kleiderspenden/)

zeigten sich die Lienener Bürger:innen wieder sehr spendenfreudig und hilfsbereit. In kürzester Zeit füllte sich der

Dort finden sich ausführliche Informationen über die Hintergründe der Sammlung, ihre Geschichte und die Verwendung der Spenden.

Silke Temme



Der Gemeindehaussaal platzte fast aus den Nähten

Jubelkonfirmationen in der Ev. Kirche Lienen

53 Jubilare feierten im September in Lienen ihr Konfirmationsjubiläum. Die Evangelische Kirchengemeinde hatte zu einem Festgottesdienst anlässlich des Konfirmationsjubiläums eingeladen. 20 Personen feierten im Gottesdienst ihre Goldene, 15 ihre Diamantene und 18 ihre Eiserne Konfirmation.

In einer voll besetzten Kirche zogen die Jubilare gemeinsam mit Pfarrerin Miriam Seidel zur Musik des Posaunenchores unter der Leitung von Ina Voß sive Gralman ein.

Im Gottesdienst stand die Erneuerung des Segens für die Jubilare im Mittelpunkt. Es wurde außerdem für diejenigen gebetet, die nicht dabei sein konnten.

Nach dem Gottesdienst wurden die Jubilare mit Cocktails, die Konfirmand:innen vorbereitet hatten, im Kirchsaal überrascht. Bei einem Imbiss

waren sie eingeladen, noch zu verweilen und sich nach dieser langen Zeit auszutauschen.

Außerdem wurden Fotos der Konfirmationsgruppen gemacht, um an diesen Festtag zu erinnern.

Diamantene Konfirmation

Eiserne Konfirmation

Nachruf Hildegard Fahrenhorst

Zehn Jahre – von 1981 bis 1991 – war Hildegard Fahrenhorst, geb. Bergjohann, Verwaltungsmitarbeiterin im Büro der Ev. Kirchengemeinde Lienen. Am 7. Oktober ist sie gestorben. An der Seite ihres Ehemannes Wilhelm hat sie auf dem Friedhof in ihrem Heimatort ihre letzte Ruhestätte gefunden. Frau Fahrenhorst war die erste Kirchengemeindesekretärin mit einem eigenen Büro außerhalb eines Pfarrhauses, nämlich im Haus am Kirchplatz. Neben ihrer beruflichen Mitarbeit im Büro gehörte Hildegard Fahrenhorst zum Abendkreis um Pastor Klaus Gronenberg und seiner Ehefrau Ilse. Außerdem war die Verstorbene lange Jahre Sängerin im Kirchenchor. Viel Mühe, auch

über ihre Dienstzeit im Büro hinaus, hat sie darauf verwendet, die Jubilar:innen der Goldenen Konfirmationen ausfindig zu machen. Hier kam es Hildegard Fahrenhorst besonders zugute, dass sie mitten aus dem Dorf stammte und ihr Elternhaus unmittelbar vor dem Pfarrhaus Bethlehem lag. Bis fast zuletzt war sie im Ort unterwegs. Das Foto aus dem Jahr 2019 zeigt sie im Kreis ihrer beiden Nachfolgerinnen Elke Peters-Denter und Silke Temme. Hildegard Fahrenhorst war eine „waschechte Lienenerin“, für deren Leben die Ev. Kirchengemeinde Gott dankbar ist.

Hartwig Schulte

Hildegard Fahrenhorst mit ihren beiden Nachfolgerinnen

Anders gesagt:

Ewigkeit

Wenn ich am Abend in den Sternenhimmel schaue, fühle ich mich so winzig und zugleich geborgen. Die Erde, sie ist umgeben von einem unendlichen All. Und doch geht mein Blick nicht in leeres Schwarz. Lichtpunkte sind da, Sterne, die sich zu Bildern zusammensetzen. Sie wecken meine Fantasie und lassen mich träumen.

Macht dieses unendliche All die Existenz eines Gottes wahrscheinlicher? Oder eher unwahrscheinlicher? Ich weiß es nicht. Es gibt Fragen, die offen bleiben, ohne Beweis.

Mich macht ein Blick in den Himmel demütig. Klein bin ich und doch geborgen. Ich richte so wenig aus und doch bin ich manchen Menschen wichtig.

Ich kann mich bergen in die Unendlichkeit des Alls. Doch habe ich sie nicht in meinen Händen. Vielleicht ist es ähnlich mit ihm, den ich Gott nenne. Und der Sternenhimmel mit seinen Lichtpunkten in unermesslichen Weiten ist ein Kunstwerk, das über sich hinausweist in seine Ewigkeit.

TINA WILLMS

Wihnachten

De Kärßen brännt. De Klocken klingt.
Ganz still werd Duorp un Stadt.
De Stären hell do buowen goacht
Mit us den aulen Patt.

Den stillen Patt dūr Busk un Biärg,
den ick so faken löüp.
Vandage is et nich os süß.
Mi is 't, os wenn wat röüp.

Van fär'n de Uhle – is et dat?
Min Hiärte segg mi: Nee!
Is et en schöner Land os düt?
Wihnachten witt van Snei?



Dat nigge Johr

Wu sick de Welt doch drägget!
Un wu de Tid verwägget,
wat blöggede so raut.

De Johre goacht vöröwer,
un Stären stoacht doröwer,
os gaiw et kinen Daud.

Dat Aule is versunken;
Dat Nigge treckt herup.

Häst du din Glas utdrunken,
būr' ick dat mine up
un wünste di van't Liäwen,
wat ripe makt un stur.

Giw acht up Tid un Stären!
Treck wider dine Fuer!
(Fuer = Furche)



Die beiden niederdeutschen Gedichte beschreiben Gedanken zu dieser Jahreszeit und sind in der Mundart der Tecklenburger Heimat von Friedrich-Ernst Hunsche niedergeschrieben.

Christa Gerseker



Für Euch



Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein.“ Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die

Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.



Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkrogan mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel?
Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,40 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Fair Play - Fair Life Konfifahrt 2022

Wenn 16 „Eichhörnchen“ aufgeregt durcheinanderlaufen, wenn Kastanien hektisch versteckt und Eicheln gepopst werden, dann sind die Jugendlichen mittendrin im Thema des Wochenendes: Fair Play – Fair Life. Was tun, wenn die Vorräte knapp sind und nicht alle Eichhörnchen satt werden?



Am vorletzten Wochenende im Oktober haben sich die 16 Jugendlichen, die im Frühjahr 2023 konfirmiert werden, mit dem Thema Fairness und Gerechtigkeit beschäftigt. Dabei rückten die globale Verteilung von Gütern und Chancen in den Blick. Aber auch mit ganz persönlichen Ungerechtigkeits Erfahrungen haben wir uns auseinandergesetzt.

Am Freitagnachmittag ging es los: Ab

16:30 Uhr trafen die Ersten in der Jugendbildungsstätte Tecklenburg ein. Nach Coronatest und Zimmeraufteilung trafen wir uns in einer ersten Runde und vereinbarten miteinander, was es braucht, damit sich alle wohlfühlen.

Nach dem Abendessen starteten wir mit besagtem Eichhörnchenspiel. Mit einem Impuls und dem Lied „Fair“ von Nura tauchten wir in das Thema des Wochenendes ein. Bei einem gemeinsamen Spiel in Teams, bei dem durchaus auch die Begriffe „fair“ und „unfair“ fielen, ließen wir den Tag ausklingen.

Nach einer vorbildlich ruhigen Nacht diskutierten die Konfis anhand von Fallbeispielen über gerechte Lösungen und Verteilungen, darüber, wie sich Neid und

Ungerechtigkeit zueinander verhalten und über die Frage, ob Gerechtigkeit immer Gleichheit bedeutet. Vor dem Mittagessen gab es noch eine körperbetonte Spieleinheit. Die Mittagspause nutzten die Jugendlichen, um sich mit einer „Notration“ an Chips einzudecken, Tischtennis zu spielen, Musik zu hören und zu quatschen.

Dass bei Gott Gerechtigkeit ganz eng mit Barmherzigkeit verknüpft ist, wurde deutlich, als wir uns nachmittags mit dem Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg beschäftigten. Hierbei wurde das ein oder andere schauspielerische Talent in unseren Reihen entdeckt.

Später erwartete uns Marilena aus dem Bildungsreferat der JuBi auf dem Außengelände. Bei den Aufgaben, die sie uns stellte, war Teamgeist und Kommunikation gefragt. Der leichte Regen konnte die Stimmung nicht trüben.

Abends grillten die Betreuerinnen Kerstin und Verena für uns. Es schmeckte hervorragend!

Am Sonntagmorgen machten wir uns frisch gestärkt durch ein leckeres Frühstück ans Aufräumen und Saubermachen. Wir reflektierten noch einmal gemeinsam das Wochenende. Zum Abschluss feierten wir gemeinsam einen Gottesdienst, der ebenfalls unter dem Motto des Wochenendes stand. Die Jugendlichen selbst hatten den Andachtsraum hergerichtet und Fürbitten geschrieben. Torsten Böhm

begleitete die Lieder auf der Gitarre.

Mit dem Mittagessen endete die Konfifahrt 2022. Wir hatten eine tolle Zeit, in der wir uns besser

kennen gelernt haben, in der wir voneinander gelernt und miteinander Neues erfahren haben.

Miriam Seidel

Anmeldungen Konfi-Jahrgang 2023/24

Die Anmeldungen für den Konfijahrgang 2023/24 werden Anfang des Jahres 2023 an alle Kinder, die in der Zeit vom 01.06.2009 bis 30.06.2010 geboren sind, verschickt.

Sollten Sie keine Anmeldung erhalten oder Ihr Kind früher anmelden wollen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 05483 – 387.

Silke Temme

Deutsch für ausländische Neuankömmlinge in Lienen

Mitte September wurde ich seitens der Flüchtlingshilfe gebeten, einen Anfängerkurs in Deutsch zu leiten. Ein kleiner Raum ... und es kamen 18 Leute. Keine Chance!

Zum Glück lassen sich in Lienen solche Probleme meistens leicht lösen. Meine „Schüler:innen“ und ich durften ins Gemeindehaus der Evangelischen Kirche umziehen, später in den Kirchsaal.

Was für Leute sind gekommen? Ukrainer:innen, unter ihnen ist ein Ehepaar, das ein dreijähriges Kind mitbringt, das sich ganz still alleine beschäftigen kann. Dann sind da noch ein afghanisches und ein irakisches Ehepaar. Außerdem kommen eine Inderin, eine Nigerianerin und eine syrische Familie. Eine Ukrainerin hat schon Arbeit gefunden und kommt deshalb nicht mehr.

Ich unterrichte auf Deutsch. Deshalb male ich viele, viele Strichmännchen, Bildchen und Pfeile. Manchmal ist der Unterricht eher Theaterspiel. Von meiner Seite aus sind das viel Gestik und Mimik. Von den Teilnehmer:innen verlange ich manchmal einen Perspektivenwechsel,

eine andere Rolle im Leben. Das fällt manchen schwer.

Manche fühlen sich gestresst. Spätestens dann merke ich, dass ich keine Schüler:innen vor mir habe, sondern Flüchtlinge: Eine Sirene ertönt – Luftalarm in Odessa per Handy. „Meine Mutter wohnt dort.“ Einer hatte anfangs Angst sich zu äußern – jetzt spricht er mit einem Lachen: „Ich hatte drei Jahre Stress im Flüchtlingslager Moria.“ Hier in Lienen ist er wohl erleichtert. Das und seine Kurserfolge lassen ihn neuerdings ein geradezu sonniges Gemüt zeigen. Eine andere Teilnehmerin wird total nervös, wenn sie etwas sagen soll. Sie lebte als Flüchtling mit Zwillingkleinkindern alleine im Iran. Sie behauptet, dass sie nichts könne. Stimmt aber nicht! Im Gespräch spricht sie von Angst. Mit Angst kann man nicht lernen. Also ist die Devise im Kurs „Ruhe bewahren! Kein Stress!“ und immer mal wieder etwas Witziges: eine witzige Geste, ein witziges Bildchen. Lachen fördert das Lernen!

Die meisten lernen zu Hause intensiv und haben das Repertoire der vergangenen Stunde in der folgenden Parat, genau-

so wie die, die noch Schwierigkeiten mit den lateinischen Buchstaben haben und zu jeder Stunde ein Extrapensum erfüllen müssen.

Pünktlichkeit, nun ja, fällt ja nicht allen leicht. Wir lernen „beginnen“ und „beenden“. Außerdem sprechen wir in der Stunde über „Omas“ und „Opas“, von denen manche schon tot sind. „Tot“ ist, Gott sei Dank, ein ganz einfaches Wort. Aber

Wörter wie „Geschwister“, „Schwestern“ und sämtliche Geburtsdaten! Da ist Lippen- und Zungengymnastik vonnöten. Reinste Schwerarbeit! „Bosche moi! (Oh, mein Gott!)“ stöhnt Ihor aus der Ukraine ... ich beginne tot!“ Och, das versteht ja jeder! Schallendes Gelächter! Es geht weiter.

Anne Schulte-Hillen



Impressum

Herausgeber:
Verantwortlich im Sinne
des Presserechtes:
Mitarbeitende:

Ev. Kirchengemeinde Lienen

Dagmar Kortepeter, Vorsitzende des Presbyteriums
Monika Altekrüger, Jürgen Fischer, Ewald Liekam, Walter
Lohbeck, Christian Lübke, Martin Lütkemöller, Volker Matlik,
Wolfgang Monka, Miriam Seidel, Silke Temme und viele
Gemeindebriefverteiler:innen

Zeichnungen:
Erscheinen:

Christine Fischer
viermal jährlich

Kirchen offenhalten und fröhliche Christen bleiben

Mutmachende Botschaft von Altbi- schof Axel Noack zu Stiftungsjubiläum

„Nicht das objektive Kleinerwerden unserer Kirche ist das eigentliche Problem, sondern die damit allzu oft verbundene innere Haltung der Resignation“, betonte Altbischof Axel Noack in seinem Festvortrag zum 20-jährigen Jubiläum der Stiftung für denkmalwerte Kirchen im Kirchenkreis Tecklenburg. Dem Referenten ist es in den Jahren nach der Wende in der ehemaligen Kirchenprovinz Sachsen (heute Ev. Kirche in Mitteldeutschland) gelungen, fast sämtliche Kirchen zu renovieren. Im praktischen Gemeindealltag gehe es um die Frage, wie wir trotz der krisenhaften Situation, in der wir heute leben, fröhliche Christen bleiben können und wie unsere Verkündigung fröhlich bleibe, betonte Axel Noack. „Wir sind nur auf Mitglieder und Mitgliederzahlen fixiert“, warnte er und plädierte für einen Perspektivwechsel: „Wir sehen oft nicht diejenigen, die sich beteiligen, ohne ‚Mitglied‘ zu sein, beispielsweise in Trägervereinen oder in Chören“, so der Theologe.

Superintendent André Ost freute sich als Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung, den Gast aus Halle/Saale in der gut besuchten Stiftskirche in Tecklenburg-Leeden zu begrüßen. Die vor 20 Jahren gegründete „Stiftung für denkmalwerte Kirchen im Ev. Kirchenkreis Tecklenburg“ habe es sich zur Aufgabe gemacht, die denkmalwerten Kirchgebäude zu erhalten „Das ist vor dem Hintergrund von Mitgliederverlust und schwindender Finanzkraft nicht einfach“, sagte er und fragte: „Wie können wir einen Weg finden, dies heute zu leisten?“

„Unsere 21 denkmalwerten Kirchen im Kirchenkreis sind bis zu 900 Jahre alt“, informierte Hans Werner Schneider, Stiftungsvorsitzender und Superintendent i.R. Diese Kirchen zu erhalten, sei kein Selbstzweck. Es gehe um die Bedeutung dieser Kirchen für die Menschen. Die Kirchen würden mit der Zeit sanierungsbedürftig bezüglich der Fundamente, der Dächer und auch der Kirchtürme. Die Kosten für diese Arbeiten seien hoch. Dies sei eine Herausforderung für die Gemeinden und die Gesellschaft.

Am Beispiel der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) berichtete Axel Noack, dass es 1972 einen Masterplan der Kirchenleitung zur Einteilung der Kirchen in drei Kategorien gegeben habe. Die Frage, welche Kirchen aufgegeben werden sollten, habe im Raum gestanden. 400 Kirchen standen zur Disposition. „Dies hat glücklicherweise verhindert werden können“, so Axel Noack. Ihm sei schon damals klar geworden: Auf die Menschen „vor Ort“ kommt es an. Gesellschaftliche Aufgaben ergriffen viele Menschen lieber in ihrer räumlichen Nähe. Besonders wichtig sei: „Es braucht einige wenige, die den Erhalt ihrer Kirche zu ihrer Aufgabe machen. Eine weitere Beobachtung habe er gemacht: Oft saßen in den kirchlichen Gremien die „Bedenkenträger“ und die „Heiden“ der Gesellschaft können nicht verstehen, warum sich alles so lange hinziehe. „Die Gemeinden müssen das Projekt selbst in die Hand nehmen“, so sein Motto. „Hoffentlich vergessen Sie das nicht so schnell in einer sich immer stärker zentralisierenden Kirche“, sagte er. Die Kirchenleitung und der Kirchenkreis vor Ort müssten genau dort helfen, wo jemand ins Elend zu rutschen drohe.

„Aber sie dürfen auf keinen Fall zu viel helfen, dass die Leute träge werden“, so sein Appell. „Wir werden unsere Kirchengebäude nur so lange erhalten können, solange es Menschen gibt, die sagen: „Das ist meine Kirche!“, ist er sich sicher.

Die Besucher dankten dem Referenten für seinen lebendigen Vortrag mit

langanhaltendem Applaus. Mit festlicher Bläsermusik setzte das Kreiskirchliche Bläserensemble unter der Leitung von Ursula-Maria Busch geistliche Akzente während der Veranstaltung.

Christine Fernkorn

Lebendiger Adventskalender



Die Vorweihnachtszeit ohne Adventskalender – das können sich viele Kinder und auch manche Erwachsene kaum vorstellen. Darum soll in diesem Jahr wieder ein ökumenischer Adventskalender in Lienen und Kattenvenne organisiert werden. Zum Zeitpunkt des Drucks dieser Ausgabe des Gemeindebriefs stand zwar noch nicht fest, ob dieses Vorhaben gelingt. Aber einige Mitglieder der beteiligten Kirchengemeinden versuchen, genügend Interessierte zu finden, um diese Momente der Ruhe und Besinnlichkeit zu ermöglichen. Achten Sie bitte auf die Flyer in unseren Kirchen, Meldungen in der Tageszeitung oder entsprechende Hinweise auf unserer Homepage (www.ev-kirche-lienen.de). Dort erfahren Sie, wo sich eine Tür in Ihrer Nähe öffnet und Sie eine weihnachtliche Geschichte hören, ein altes oder neues Adventslied singen für einen Moment andere nette Leute treffen können.

Sternsingeraktion 2023

Die Sternsingeraktion kann am 7. Januar 2023 hoffentlich wieder in gewohnter Form stattfinden. An diesem Samstag werden nach der Aussendung in der Katholischen Kirche Maria Frieden die Kinder durchs Dorf gehen, den Segen bringen und Spenden sammeln. An einem der Tage zuvor wird es eine Infoveranstaltung geben, in der in die Sternsingeraktion eingeführt und das Projekt vorgestellt wird. Manche Kinder waren ja noch nicht dabei und sind natürlich willkommen. Das Projekt sucht diesmal die katholische Gemeinde aus. Darum findet dort auch der ökumenische Abschlussgottesdienst am 8. Januar um 11.00 Uhr statt. Pfarrerin Verena Westermann und Pfarrer Peter Kossen werden ihn halten. Aktuelle Informationen werden in der Presse, auf unserer Homepage und in den Kirchengemeinden bekannt gegeben.



Lienener Online-Adventskalender 2022

Wie in den vergangenen Jahren soll auch 2022 ein Adventskalender auf unsere Internetseite gestellt werden. Dort können Sie – wie beim Öffnen der Türchen von herkömmlichen Adventskalendern – an jedem Tag vor Weihnachten etwas Besinnliches finden: Texte, Bilder, Musik, Rätsel ... Fast alle Beiträge stammen aus unserer Gemeinde.

Für die diesjährige Ausgabe haben wir in Archiven gestöbert. Dabei sind wir auf Tonaufnahmen aus der Vergangenheit bis zurück zu den achtziger Jahren gestoßen, in denen Sie unseren Kirchenchor, den Männergesangverein und den Singkreis hören können. Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie ab dem 1. Dezember einfach mal auf der Startseite unserer Homepage nach:

www.ev-kirche-lienen.de

In den vergangenen Jahren hatten auch der Evangelische Kirchenkreis Tecklenburg und die Evangelische Kirche von Westfalen Adventskalender erstellt.



Die Startseite unseres Adventskalenders

Bis zur Drucklegung dieses Gemeindebriefes hatten wir keine Informationen, ob dies auch in diesem Jahr wieder so sein wird. Versuchen Sie es bei Interesse einfach einmal unter den damals gültigen Links:

www.kirchenkreis-tecklenburg.de/adventskalender
adventskalender.evangelisch.de

Wolfgang Monka



Neukirchener Abreißkalender

Neukirchener Abreißkalender für 2023 können **verbindlich bis zum 9. Dezember 2022** im Kirchenbüro unter der Telefonnummer 05483 / 387 bestellt werden. Der Betrag in Höhe von 13,50 € für einen Kalender in normaler Schrift oder 17,50 € für einen Kalender in lesefreundlicher Schrift ist **vorab** bar im Gemeindebüro zu entrichten.

Silke Temme

Herzliche Einladung zu unserer Krippenausstellung

Im Rahmen des Advents- und Weihnachtsmarktes „Winterzauber“ soll in unserer Kirche wieder eine Krippenausstellung stattfinden.

Am Samstag, den 26.11.2022 und am Sonntag, den 27.11.2022 jeweils von 15 bis 19 Uhr tauchen viele Kerzenlichter die Kirche in ein wunderschönes Licht und verleihen ihr eine besinnliche, adventliche Atmosphäre. Die Kirche bietet einen Ort der Ruhe und Einkehr und lädt ein zum Betrachten der vielfältigen Krippen – ein willkommener Kontrast zu dem lebhaften Marktgeschehen im Dorf.



An beiden Tagen ist im Kirchsaal während der Krippenausstellung ein Kirchcafe vorgesehen.

Wolfgang Monka

Weihnachts-CD mit Aufnahmen aus der Lienener Kirche

Im vergangenen Jahr wurde eine Weihnachts-CD erstellt, die einen besonderen Bezug zu unserer Lienener Kirche hat. Drei professionelle Musiker, Jean-Christophe Robert (Oboe), Corinna Guzinski (Blockflöten) und Ulrike Lausberg (Orgel), spielen bekannte Weihnachtslieder und barocke Instrumentalsätze. Die Aufnahmen erfolgten in den Kirchen in Tecklenburg, Mettingen und bei uns in Lienen. Auch die Glocken der drei Kirchen sind zu hören. Der Titel der CD lautet „Weihnachten – Christmas – Noël“.

Geplant war, diese besondere CD auf dem letzten Advents- und Weihnachtsmarkt zum Kauf anzubieten. Leider war dies durch die Absage aufgrund der Coronapandemie nicht möglich, so dass nach den Adventsgottesdiensten erst einige Exemplare verkauft werden konn-



ten. Darum soll in diesem Jahr der Verkauf zum reduzierten Sonderpreis von 10 Euro erfolgen. Die CDs sind während des Advents- und Weihnachtsmarktes im Kirchsaal, nach den sonntäglichen Gottesdiensten und zu den üblichen Öffnungszeiten im Gemeindebüro erhältlich.

Wolfgang Monka

Advents- und Weihnachtskonzert

Die gute Nachricht: Nachdem alle Beteiligten ihr großes Interesse an der Durchführung des Konzertes geäußert haben, wollen wir noch einmal einen Versuch wagen. Und dann macht auch die Vororganisation wieder Freude.

Der Termin ist

Sonntag, der 3. Advent (11.12.2022) um 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche. Ein Datum, das man fest im Terminkalender notieren und nicht versäumen sollte.

Natürlich muss die Planung unter dem Vorbehalt laufen, dass durch die Pandemie oder andere Unwägbarkeiten wieder einmal alles über den Haufen geworfen wird. Aber wir sind zunächst guter Dinge und alle freuen sich auf die anstehende Probenarbeit.

Sagen wir also erst einmal: bis zum 3. Advent.

Friedhelm Johannaber



Krippenspiel 2022

Wenn Schafe, Ochs und Esel die Kirche stürmen und die Engelsflügel wieder aus der Kiste am Dachboden hervorkramt werden, dann ist es so weit: ein neues Krippenspiel wird einstudiert.

Alle Kinder ab der ersten Klasse, die Lust haben, mitzuspielen, sind herzlich dazu eingeladen!

Wir proben ab dem 21. November jeden Montag zwischen 16:00 und 17:30 Uhr, sowie am 23.12. um 10 Uhr in der Kirche. Je nach Bedarf treffen wir uns innerhalb dieser zwei Stunden in kleineren Gruppen, um die einzelnen Szenen zu üben. Das bedeutet, dass nicht immer alle Kinder die vollen zwei Stunden anwesend sein müssen.

Bevor Sie Ihr Kind anmelden, klären Sie bitte in der Familie ab, ob Ihr Kind verlässlich zu den Proben kommen und beim Familiengottesdienst an Heiligabend um 16 Uhr dabei sein kann.

Wir freuen uns auf Anmeldungen bis zum 18. November 2022 unter te-kglienen@ekvw.de oder per Signal/SMS/Anruf an 0151-52037447. Bitte geben Sie dabei den Namen und das Alter Ihres Kindes an.

Wir freuen uns auf die Adventszeit und den Familiengottesdienst mit den Krippenspielkindern!

Miriam Seidel & das Krippenspielteam



**Einschalten.
Anrufen. Gutes tun!**
Spendengala im ZDF
„Die schönsten Weihnachtshits“
am 8.12.2022 um 20:15 Uhr

Foto: Christoph Puschner

Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.

(1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre

beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galliläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1–20

Unsere Weihnachtsgottesdienste

Heiligabend, 24. Dezember 2022

16:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Pfarrerin Miriam Seidel

18:00 Uhr Christvesper mit Posaunenchor
Pfarrerin Monika Altekrüger

23:00 Uhr Christmette
Pfarrerin Monika Altekrüger



1. Weihnachtstag, 25. Dezember 2022

9:30 Uhr Festgottesdienst zu Weihnachten
in Kattenvenne
Pfarrerin Verena Westermann

2. Weihnachtstag, 26. Dezember 2022

11:00 Uhr Festgottesdienst zu Weihnachten in Lienen
mit Posaunenchor
Pfarrerin Verena Westermann

Gottesdienste zum Jahreswechsel

Silvester, 31. Dezember 2022

17:30 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst
Gottesdienst mit Posaunenchor
Pfarrerin Monika Altekrüger



Neujahr, 1. Januar 2023

16:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Kattenvenne
Pfarrerin Verena Westermann und N.N.

Gottesdienste ab 27.11.2022
(kurzfristige Änderungen vorbehalten)

		Lienen	Kattenvenne
27.11.	1. Advent	Pfarrerin Westermann	Pfarrerin Westermann
04.12.	2. Advent	Pfarrer i.R. Schulte	Pfarrer i.R. Schulte
11.12.	3. Advent	Pfarrerin Altekrüger - Familiengottesdienst mit Kindern der Kindergärten	Pfarrerin Westermann
18.12.	4. Advent	Pfarrer i.R. Struck - Singegottesdienst	Pfarrer i.R. Struck - Singegottesdienst
24.12.	Heiligabend	16:00 Uhr: Pfarrerin Seidel - Gottesdienst mit Krippenspiel 18:00 Uhr: Pfarrerin Altekrüger - Christvesper 23:00 Uhr: Pfarrerin Altekrüger - Christmette	14:30 Uhr: Pfarrerin Westermann - Gottesdienst für die Kleinsten 15:30 Uhr: Pfarrerin Westermann - Gottesdienst mit Krippenspiel 17:00 Uhr: Pfarrerin Westermann - Festgottesdienst
25.12.	1. Weihnachtstag	Herzliche Einladung nach Kattenvenne	Pfarrerin Westermann
26.12.	2. Weihnachtstag	Pfarrerin Westermann mit Posaunenchor	Herzliche Einladung nach Lienen
31.12.	Silvester	17:30 Uhr: Pfarrerin Altekrüger (Posaunenchor und Abendmahl)	16:00 Uhr: Pfarrerin Altekrüger
01.01.	Neujahr	Herzliche Einladung nach Kattenvenne	16:00 Uhr: Pfarrerin Westermann / N.N.: Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl
08.01.	1. Sonntag nach Epiphania	Ökumenischer Familiengottesdienst mit den Sternsängern in der Kath. Kirche	Herzliche Einladung nach Lienen
15.01.	2. Sonntag nach Epiphania	Pfarrerin Westermann	Pfarrerin Westermann

29.01.	Letzter Sonntag nach Epiphänias	PfarrerIn Westermann	PfarrerIn Westermann
05.02.	Septuagesimä	PfarrerIn Altekrüger	PfarrerIn Altekrüger
12.02.	Sexagesimä	PfarrerIn Seidel: Vorstellung der Konfirmand:innen	PfarrerIn Westermann: Vorstellung der Konfirmand:innen
19.02.	Estomihi	Pfarrer i.R. Struck	Pfarrer i.R. Struck
26.02.	Invocavit	Pfarrer Oberbeckmann	Pfarrer Oberbeckmann
05.03.	Reminiscere	PfarrerIn Westermann	PfarrerIn Westermann
12.03.	Okuli	Herzliche Einladung nach Kattenvenne	PfarrerIn Altekrüger
19.03.	Lätare	Pfarrer i.R. Struck	Pfarrer i.R. Struck
26.03.	Judika	Pfarrer i.R. Ströver	Pfarrer i.R. Ströver
02.04.	Palmarum	PfarrerIn Westermann	PfarrerIn Westermann

Wenn nicht anders vermerkt beginnen die Gottesdienste in Lienen um 11:00 Uhr und in Kattenvenne um 09:30 Uhr

In Zukunft werden in Lienen regelmäßig Abendmahlsgottesdienste am 1. Sonntag im Monat stattfinden. Taufgottesdienste werden am 2. Sonntag und 4. Samstag jedes Monats angeboten.

In der Passionszeit finden an folgenden Terminen die Fastenessen statt:

- 26.02.: Katholische Kirche Lienen
- 05.03.: Evangelische Kirche Lienen
- 12.03.: Katholische Kirche Lienen
- 19.03.: Evangelische Kirche Kattenvenne

Der Frauenkreis Lienen lädt ein

Der Frauenkreis Lienen ist herzlich eingeladen, an den Treffen der Frauenhilfe in Kattenvenne teilzunehmen. Im Gemeindehaus in der Lindenallee 3, stehen an folgenden Tagen die Türen offen:

am 14.12. zur Adventsfeier,

am 18. Januar zum Thema der Jahreslosung,

am 1. und 15. Februar zur Vorbereitung des Weltgebetsstags.

Wir beginnen immer **um 14.30 Uhr.**

Meditative Abendgottesdienste an Sonntagen

Zur Ruhe kommen vor Gott

Meditative Abendgottesdienste mit Gesängen aus Taizé,
Schriftbetrachtung, Stille und Gebet

27. November 2022

18. Dezember 2022

29. Januar 2023

26. Februar 2023

26. März 2023

30. April 2023

jeweils 18 Uhr in der Kirche



Herzlich willkommen: Hartmut Bethlehem

Wo ist der Adressaufkleber?

Seit 1989 sah die Rückseite unseres Gemeindebriefs in der Aufteilung fast unverändert aus: oben ein Feld für den Namen und die Anschrift der Empfänger, darunter eine Liste mit all denjenigen, die „für Sie da“ sind. Zwar änderten sich Namen und Telefonnummern von Zeit zu Zeit, was blieb war der stilisierte Briefkasten mit dem Posthorn.

Und nun? Soll jetzt, wo die Anschrift verschwunden ist, der Gemeindebrief wie ein Werbeprospekt an alle Haushaltungen verteilt werden? - Nein, sicher nicht. Wir möchten nach wie vor ganz gezielt die Mitglieder unserer Kirchengemeinde erreichen. Allerdings werden wir, um Arbeitszeit und Geld zu sparen, darauf

verzichten, jedes einzelne der fast 2.000 Exemplare mit einem Aufkleber zu versehen. Statt dessen bekommen unsere Verteiler:innen Listen mit Namen und Anschriften derjenigen, die in ihrem Bezirk einen Gemeindebrief erhalten. So ist gewährleistet, dass die Austeilung wie bisher an die richtigen Haushalte erfolgen wird.

Falls bei dieser Umstellung einmal eine Ausgabe nicht bei Ihnen ankommen sollte, obwohl Sie zu unserer Kirchengemeinde gehören, lassen Sie es bitte den/die für Sie zuständige Verteiler:in wissen. Oder rufen Sie unser Gemeindebüro an (05483-387). Silke Temme freut sich, wenn Sie Ihnen weiterhelfen kann. ☺

Glaube bewegt – Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will das Land „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder hoch.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Epheser 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwaner:innen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Er-

rungschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner:innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ:innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023

laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Auch in unserem Ort möchten wir dieses Land kennenlernen und den Gottesdienst mitfeiern. Er findet statt am **Freitag, den 3. März 2023, um 19:00 Uhr in der Evangelischen Kirche Lienen**. Herzlich willkommen!



Wir suchen Nachwuchs

Wer hat ihn in unserer Gemeinde nicht schon einmal gehört? Den Posaunenchor.

Bei vielen Gelegenheiten ist er zu hören: Im Gottesdienst, auf dem Weihnachtsmarkt, zu festlichen Anlässen, Konzerten, drinnen und draußen, im Seniorenheim ... Das Repertoire ist vielfältig. Neben Chorälen im Gottesdienst werden moderne Swing- und Jazzrhythmen sowie traditionelle Melodien einstudiert und zu Gehör gebracht. Es gibt viele Neukompositionen speziell für Posaunenchor, die wir gern musizieren.

Das Altersspektrum ist derzeit von 16 bis 87 Jahren und das bei einer über 115-jährigen Tradition. Damit dieser muntere Kreis weiterhin bestehen kann, ist es wichtig, Nachwuchs auszubilden. Es beginnt mit dem Noten lernen und lesen, sowie Töne aus einer Trompete oder Flügelhorn zu bekommen. Wer lieber die großen Instrumente mag, kann sogar Posaunen, Bariton oder Tuba erlernen. Das führt dann zu einer schönen Mehrstimmigkeit.

Angeleitet werden die „Jungbläser“, das ist die Bezeichnung in Posaunenchorgruppen, von mir, der Chorleiterin und anderen renommierten Bläsern. Das Ganze findet in der Gruppe und wünschenswerter Weise auch im Einzelunterricht statt. Wichtig ist die Gruppenerfahrung,

denn hier hat man viel Spaß miteinander. Schnell werden die ersten Lieder zu Gehör kommen.

Auf Kirchenkreisebene wird dann monatlich durch eine professionelle Leitung der Ansatz und das Bläuserspiel verfeinert. Abgerundet wird dieses Angebot durch Jungbläserlehrgänge (2-mal jährlich) auf Landesebene. Dort kommen Jugendliche zusammen, um in ihren Fortschrittgruppen weitere Förderung und vor allem Spaß am gemeinsamen Spiel und Freizeit zu erlangen.

Nicht nur Kinder und Jugendliche sind im Posaunenchor willkommen. Es gibt viele, die früher schon mal ein Instrument gespielt haben und aufgrund von

Beruf oder Familie nicht mehr dazu kommen. Möglicherweise habt ihr Einzelunterricht und sucht nach einer Gruppe, um Erlerntes zu Gehör zu bringen. Oder gibt es zugezogene Personen, die ehemals in einem anderen Posaunenchor gespielt haben und eine neue Wirkungsstätte suchen. Es gibt hier die Chance, erneut mit

Musik zu beginnen. Selbst wenn bisher noch kein Instrument erlernt wurde, gibt es hier die Möglichkeit. Ein Instrument lässt sich in jedem Alter erlernen. Vermutlich wird der 60-jährige Anfänger nicht mehr der Starttrompeter, so hat er aber die Möglichkeit, bei seinem/r Nebenmann/-frau zu sitzen und sich in der Musik mitnehmen zu lassen. Das zeichnet den Posaunenchor aus.

Wenn du also zwischen 8 und 80 bist und Lust auf feine Bläsermusik hast, melde dich gern. Wir haben Instrumente im Chor, die wir gern ausleihen. Je nach musikalischem Stand wirst du da abgeholt, wo du stehst.

Ich freue mich auf deine Nachricht.

*Für den Posaunenchor Lienen:
Ina Voß sive Gralman
E-Mail: Rvossibaer@t-online.de
Tel.: 05483-749357
Mobil: 0151-55597733*

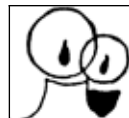




Freud und Leid



Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen oder Jubiläen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, teilen Sie uns das bitte über das Gemeindebüro mit.
(Kontaktdaten auf der Rückseite des Gemeindebriefs)



Unser Presbyterium hat zurzeit folgende Zusammensetzung:

Wenn bei den Telefonnummern keine Vorwahl angegeben ist, sind die Teilnehmer:innen im Lienener Netz (05483) zu erreichen.

Pfarrerinnen:

Altekrüger, Monika	05481 847236	monika.altekrueger@ekvw.de
Seidel, Miriam	7673	miriam.seidel@ekvw.de

Presbyterinnen und Presbyter:

Aufderhaar, Nadine	8452	nadine.aufderhaar@gmx.de
Blömker, Günter	1617	gunter.bloemker@osnanet.de
Epmann, Stefan	6954207	info.rollrasen@gmail.com
Guba-Käfer, Ingrid	9248	gubaf@osnanet.de
Heemann, Jörn	0175 2754034	heemann.joern.1@gmail.com
Hölscher, Ute	8871	hoelscher.ute.10@gmail.com
Kortepeter, Dagmar	7549586	dagmar.kortepeter@osnanet.de
Minneker, Jan	05481 37150	jan.minneker@teutelnet.de
Monka, Wolfgang	1796	wolfgang.monka@ev-kirche-lienen.de
Obermann, Sascha	7496755	doering.sascha@gmail.com
Ruwisch, Gunhild	639	g.ruwisch@web.de
Spannhoff, Anni	1056	a.spannhoff@web.de
Spieker, Marlies	247	m@spieker-lienen.de
Weith, Volker	74250	weithvolker208@gmail.com

Wir sind für Sie da!

Pfarrerin Miriam Seidel	Tel.: 05483-7673 miriam.seidel@ekvw.de
Pfarrerin Monika Altekrüger	Tel.: 05481-847236 monika.altekrueger@ekvw.de
Gemeindesekretärin Silke Temme Büro Di 10-12/15-17 Uhr, Mi u. Fr 10-12 Uhr Friedhofstr. 1	Tel.: 05483-387 Fax: 05483-9383 www.ev-kirche-lienen.de te-kg-lienen@ekvw.de
Ev. Regenbogen-Kindergarten Diekesbreite 2	Tel.: 05483-352 Fax: 05483-74 96 67
Familienzentrum Lienen – Ev. Kindergarten Merschweg, Merschweg 21-25	Tel.: 05483-222 Tel.: 05483-74 96 20
Friedhofssachbearbeiter Reinhard Schmitte Büro: Friedhofstr. 14 (Friedhofsgelände)	Mobil: 0171-5770081 Tel.: 05483-77 085 reinhard.schmitte@ekvw.de
Küsterin Gudrun Schlinger (Kirche)	Tel.: 05483-377
Hausmeisterin Anke Remme (Gemeindehaus), Friedhofstr. 1	Tel.: 05483-72 18 48 oder 05484-1209
Organist Filip Peoski	Tel.: 0178-7296767
Posaunenchor Ina Voß sive Gralmann	Tel.: 05483-74 93 57
Jugendbüro im Gemeindehaus: Annika Kipp	Tel.: 05483-7674 jugendbuero-lienen@evju.de
Blaukreuzverein: Friedrich-Wilhelm Assmann Holperdorp 69	Tel.: 05483-260 Mobil: 0172-9029397
Diakoniestation/Gemeindeschwestern: Büro Hauptstr. 8	Tel.: 05483-73 950